



Die Hamburger Kulturagent/innen zusammen mit dem Landesbüro Hamburg
Foto: Tim Schenk/Forum K&B GmbH

kultur agenten } für kreative schulen



Ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum K&B GmbH, initiiert und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator in Zusammenarbeit mit der Behörde für Schule und Berufsbildung. Kooperationspartner in Hamburg ist die conecco UG – Management städtischer Kultur.



Die Hamburger Kulturagenten

Gesa Becher

Als studierte Pädagogin und Designerin gestaltet Gesa Becher Kommunikationsprozesse. Medien sind in ihrer pädagogischen Praxis Werkzeuge der Aneignung, der Standortbestimmung und des Sichtbarwerdens in der Gesellschaft. Ihre Projekte wurden u.a. mit dem Dieter-Baacke-Preis für Medienpädagogik und dem Preis Politische Bildung ausgezeichnet. Im Kulturagentenprogramm möchte sich Gesa Becher dafür einsetzen, dass Schulen zu kulturellen Räumen und Kulturinstitutionen zu Orten von Bildungsprozessen werden.

Stina K. Bollmann

Stina K. Bollmann arbeitete bis 2001 als Tänzerin, Choreografin und Pädagogin auf nationalen und internationalen Bühnen. Seitdem nutzt sie als „Practitioner for Integrative Bodywork & Movement Therapy“ ihre besondere Gabe mit Jugendlichen, SchülerInnen und KünstlerInnen mit Handicap Prozesse der Wahrnehmung und Bewegung künstlerisch zu gestalten und in unterschiedlichsten Formaten auf die Bühne zu bringen. Für ihr Arbeitsfeld an Schulen bringt sie ihr ausgeprägtes Know-How an den Schnittmengen von Community Arts, Projektorganisation und künstlerischer Qualität mit.

Ralf Eger

Den Regisseur und promovierten Ingenieur Ralf Eger fasziniert das Musiktheater als Gesamtkunstform, das er als Medium begreift, um sowohl mit Künstlern als auch mit Schülern spartenübergreifend und prozessorientiert zu arbeiten. Neben seinen Arbeiten für Bühne und Rundfunk hat er z.B. das Thema Fußball musikalisch mit 500 Schülerinnen und Schülern aus neun Hamburger Schulen auf Kampnagel umgesetzt. Seine Erfahrung in der Begleitung komplexer IT-Projekte in Großunternehmen bringt er ebenso ein wie seine Begeisterung für Chor und acappella Gesang.

Julia Hiller

Nach dem Studium der Literaturwissenschaft, Geschichte und Kunstgeschichte in Münster und Berlin war Julia Hiller über vier Jahre in der niedersächsischen Landeskulturstiftung tätig. Dort als Referentin verantwortlich für die Förderbereiche Museen, Kunst, Theater und Soziokultur bildeten Themen und Projekte der kulturellen Bildung und künstlerischen Praxis einen Arbeitsschwerpunkt. Dadurch ist Julia Hiller neben den inhaltlichen Fragestellungen zur Kulturellen Bildung Expertin für Stiftungsfragen und alle Aspekte von

Projektkonzeption, -entwicklung und -finanzierung. Eine Ausbildung zur Mediatorin vertieft ihre kommunikativen Kompetenzen und erweitert ihr berufliches Spektrum.

Kathrin Langenohl

Kathrin Langenohl ist promovierte Kunsthistorikerin, Goldschmiedin, Kuratorin und war Leiterin eines Kunst- und Kulturprojektes in Hamburg-Altona. Vor dem Hintergrund ihrer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Kunst Afrikas vermittelt sie über kulturelle, institutionelle und gesellschaftliche Grenzen hinweg zeitgenössische Kunst in Schule, Museum und Stadtteil. Ihr Ziel ist es, die Wahrnehmung fremder Kulturen zu initiieren und in künstlerischer Auseinandersetzung sichtbar zu machen.

Julia Münz

Als Bildende Künstlerin arbeitet Julia Münz seit vielen Jahren in bundesweiten und lokalen Kunst- und Architekturprojekten sowie als Lehrbeauftragte für das Fach Kunst in Schulen. Wichtig ist ihr, den Kindern und Jugendlichen Erfahrungs- und Erlebnisräume mittels der Kunst zu öffnen. Den Background ihrer künstlerischen Praxis bildet ein Studium der Malerei/Grafik und Illustration in Leipzig und Hamburg, zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland und einige künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum mit partizipatorischem Charakter.

Matthias Vogel

Matthias Vogel ist Jurist und Filmemacher. Als Drehbuchautor und Regisseur von Kurzfilmen wurde er auf zahlreichen internationalen Filmfestivals ausgezeichnet. Beides verbindet sich in einer mehr als zehnjährigen Arbeit der Filmvermittlung, u.a. als Betreiber eines kommunalen Kinos, beim Aufbau eines der größten regionalen Nachwuchsfestivals in Deutschland oder als freier Medienpädagoge in unterschiedlichen Projektformaten bundesweit. Für seine Doktorarbeit forscht er über Deutschland- und Europaweite Kulturförderprogramme.

Ruth Zimmer

Ruth Zimmer ist Schauspielerin, Regisseurin und Theaterpädagogin mit einem besonderen Schwerpunkt auf kunstsparten-übergreifende Kooperationsprojekte in Zusammenarbeit mit Schulen, Stadtteilzentren und freien Trägern der Jugend- und Erwachsenenbildung. Sie arbeitet seit Jahren an Brückenschlägen von Kunst- und Kulturinstitutionen in die Mitte und an die Ränder der Gesellschaft, zunächst als Schauspielerin in der Freien Theaterarbeit, als Dramaturgin und Theaterpädagogin am Staatstheater Braunschweig und anschließend in der soziokulturellen Stadtteilarbeit am Bramfelder Kulturladen in Hamburg. Ihre Projekte wurden zwei Mal mit dem Hamburger Stadtteilkulturpreis ausgezeichnet.